

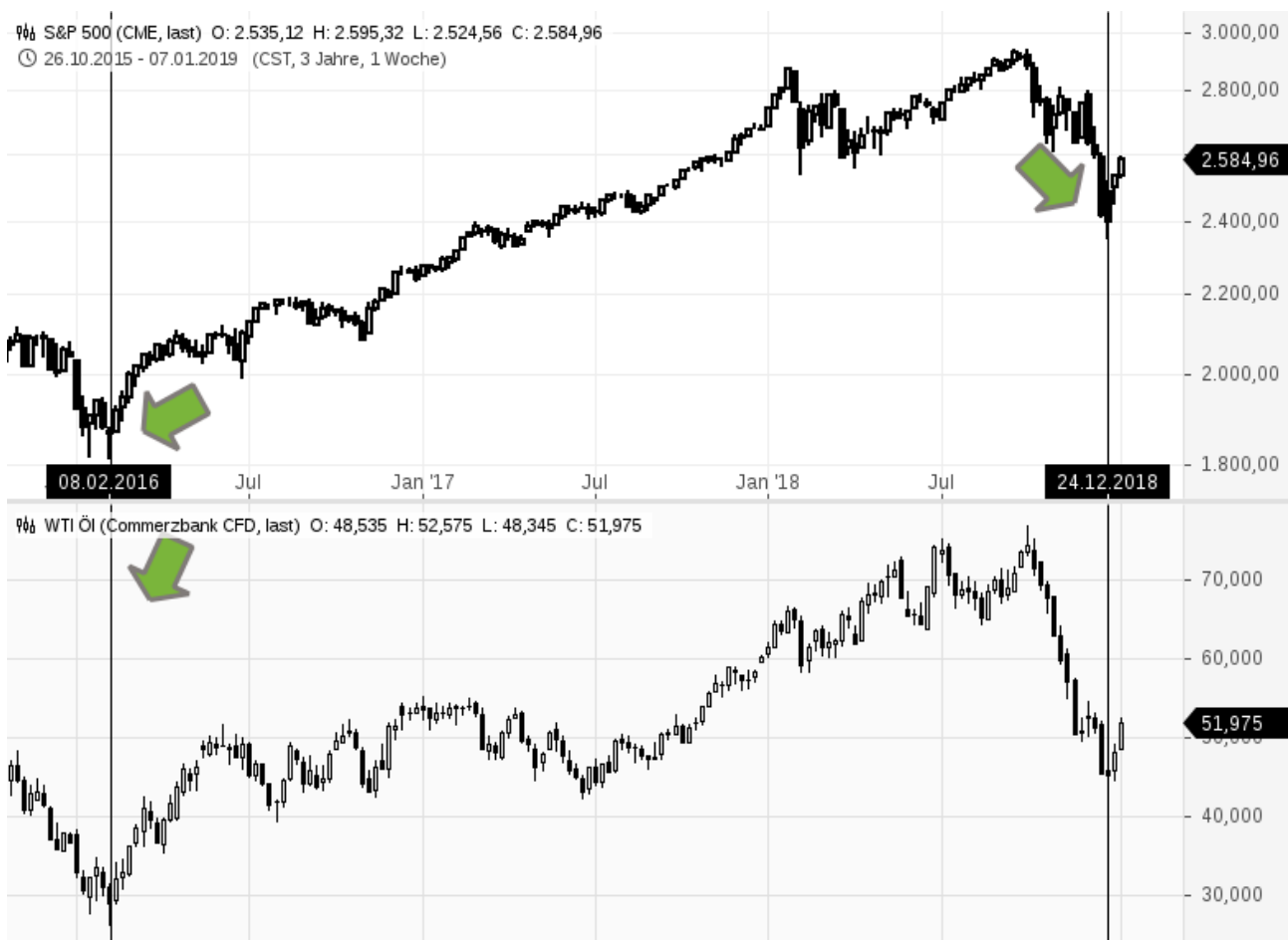
Wie viel Potenzial hat der Aktienmarkt jetzt?

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 10.01.2019 12:23 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Insbesondere der US-Aktienmarkt hat einen beeindruckenden Rebound generiert. Das Tief liegt bereits 8,5% zurück. Doch wie weit geht die Rally nun?

Als Anleger lässt man sich gerne vom Tagesgeschehen beeinflussen. Noch Ende 2018 schien die Welt unterzugehen, jetzt auf einmal ist von Rally die Rede. Hat sich die Welt wirklich so schnell verändert, dass das alles gerechtfertigt wäre? Die Börse verändert sich deutlich schneller als die Welt. Manchmal hilft es, einen Schritt zurückzumachen. Die Korrektur, die im Oktober begonnen hat, war vor allem durch zwei Dinge getrieben. Einerseits kam plötzlich die Angst vor einer Rezession auf und einer Notenbank, die darauf nicht reagiert. Andererseits kam der Ölpreis massiv unter Druck.

Letzteres ist für viele vielleicht kein Argument. Denke wir aber einfach an den Jahreswechsel 2015/16 zurück. Wem da die aktuelle Situation nicht bekannt vorkommt, kann sich die Entwicklung noch einmal in Erinnerung rufen. Die Parallelen sind kaum zu übersehen.



S&P 500 vs WTI

Damals wie heute gab es große Angst vor einem Abschwung. Der Markt hielt sich lange Zeit ganz gut. Zum Jahreswechsel kam dann Panik auf, nicht zuletzt auch deswegen, weil die Aktien aller Rohstoffunternehmen in sich zusammenfielen. Der Rohstoffsektor hat den ganzen Markt stark nach unten gezogen.

Das ist heute ganz genau wieder so. Wie damals gehe ich persönlich davon aus, dass wir mit dem Schrecken

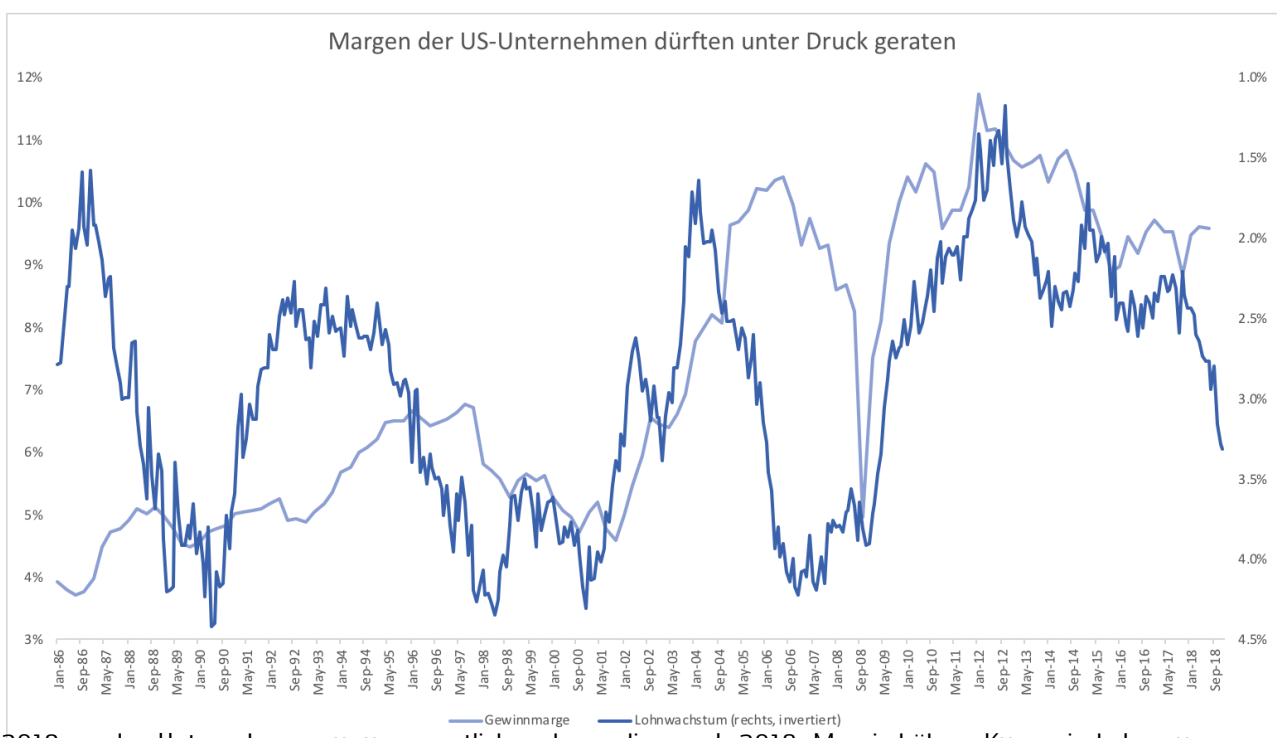
davonkommen. Zum einen liegt es daran, dass wir eine Wachstumsdelle sehen und keine Rezession. Zum anderen hat nun die US-Notenbank signalisiert, dass sie mit ihrer Geldpolitik flexibel sein wird.

Die Börse wird im ersten Quartal unruhig bleiben. Themen wie der Brexit sind noch lange nicht vom Tisch. Generell dürfte die Erkenntnis, dass wir keine neue Krise haben werden, zu steigenden Kursen führen. Luftsprünge darf man aber nicht erwarten.

Anleger freuen sich nun erst einmal darüber, dass sie mit dem Schrecken davongekommen sind. Dabei wird nicht beachtet, was an Kurssteigerungen überhaupt gerechtfertigt ist. Das kommt erst später. Jetzt wird erst einmal gekauft.

Geht die Euphorie zu Ende, kommen wieder mehr die Fundamentaldaten in den Blick. Diese sprechen eine klare Sprache. Auch ohne Rezession wird Gewinnwachstum Mangelware bleiben. Die Margen der US-Unternehmen kommen seit Jahren unter Druck. Da die Arbeitslosenrate immer weiter fällt, beginnt nun das Lohnwachstum erst so richtig.

Irgendwer muss höhere Löhne zahlen. Das sind die Unternehmen. Die Margen geraten entsprechend unter Druck (siehe Grafik). Die Steuersenkung hat den Trend zu geringeren Margen kurzfristig aufgehalten. 2019 setzt sich dieser Trend fort.



2019 werden Unternehmen nur unwesentlich mehr verdienen als 2018. Massiv höhere Kurse sind also aus fundamentaler Sicht überhaupt nicht gerechtfertigt. Das werden Anleger merken, wenn die Kurse wieder nah an die Allzeithochs heranreichen.

Zusammengefasst ist das Szenario also folgendes: Anleger freuen sich, dass es keine Rezession gibt (zumindest jetzt nicht) und kaufen ohne Blick auf Fundamentaldaten. Nahe der Allzeithochs werden diese Daten wieder wichtiger und Anleger werden feststellen, dass die Bewertung schon wieder üppig ist. Sehr viel mehr als 10 % ist auf der Oberseite in den USA kaum zu holen.

Autor: Clemens Schmale

Im Artikel besprochene Instrumente

S&P 500	Chicago	24.06.2019 17:22:57	2.949,86	-0,60	-0,02	2.954,92	2.948,16
--------------------	----------------	------------------------	-----------------	--------------	--------------	----------	----------

Mercantile Exchange

Börsenplatz

Zeit

akt. Kurs

abs

%

Hoch

Tief

Stand: 24.06.2019 17:37:58

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019